

PRESSEINFORMATION

Freie Wähler - Ortsverein Lohr am Main e. V.

(vormals Bürgerverein von 1854)

Lohr am Main, 27.03.2016

Stellungnahme der Freien Wähler zum Pressebericht der Grünen.

Grüne stellen sich hinter Feuerwehr.

Die Grüne Fraktion betont in ihrem Pressebericht, dass sie hinter der Lohrer Feuerwehr und ihrem Kommandanten Clemens Kracht steht.

Auch wir Freien Wähler stehen hinter unseren Feuerwehren. Das darf uns jedoch nicht davon abhalten, Auskunft darüber zu verlangen, wie und warum es zu diesem großen Defizit beim Jubiläumsfest der Lohrer Wehr kam.

Es ist allgemein bekannt, dass Feuerwehreste finanziell kein Defizit produzieren.

Die Frage nach den Gründen für das große Minus, und warum die Stadt dies so einfach übernimmt, kam mehr als häufig aus der Bürgerschaft.

Bei Bürgerversammlungen wurde nachgefragt, ob in Zukunft alle Vereine bei einem Defizit mit der Übernahme durch die Stadt rechnen können.

Es sollte deshalb im Interesse der Lohrer Feuerwehr sein, dies zu erklären, und zwar öffentlich in einer Stadtratssitzung. Schließlich handelt es sich um Geld der Steuerzahler.

Dass die Feuerwehr im Gegenzug ihre Leistungen aufzählt ist legitim, aber keine Erklärung für das Minus.

Niemand in der Fraktion der Freien Wähler verkennt die Leistungen der Wehren und verweigert die notwendige Wertschätzung.

Es ist eine gezielte böswillige Unterstellung der Grünen, dass Brigitte Riedmann die Feuerwehrleute als Nullen bezeichnet hätte.

Erst nach den Erklärungsversuchen auf die von Rainer Nätcher gestellten Fragen, sagte sie wörtlich, die Verantwortlichen hatten im Hinblick auf das Defizit, augenscheinlich null Ahnung von der Durchführung eines Festes.

Für Brigitte Riedmann waren die Antworten umso schwerer nachvollziehbar, da die gleichen Personen ihre sonstigen Aufgaben und Einsätze hochprofessionell erledigen.

Die Aussage der Grünen, dass die Freien Wähler eine eigene politische Einflussnahme auf Kosten der Feuerwehren ausüben wollen, die dann der Bürgermeister ausbaden müsste, ist geradezu grotesk. Hierzu gibt es wesentlich geeignetere Möglichkeiten.

Für die Freien Wähler ist zum Thema Defizit alles gesagt.

Wir hoffen, dass jetzt im Interesse aller Beteiligten Ruhe einkehrt.

Für die Fraktion der Freien Wähler

Brigitte Riedmann

Rainer Nätscher